

	Anfragen-Nr.	
	AF-0364/2012	

Anfrage

Herr Gerhard Schneider
Stadtrat

Betreff
Anfrage des Stadtrates Herrn Schneider - Einbahnstraßenregelung am Markt

I. Sachverhalt

Die Taxi- und Mietwagengenossenschaft legte Widerspruch zu der Einbahnstraßen Verkehrsführung am Markt im Dezember 2011 ein. Der Widerspruch wurde abgewiesen, u.a. auf Grund der Erschütterungen durch den Fahrzeugverkehr. Nun wiegt ein Bus 16.000 Kg und ein Taxi 1600 Kg, so dass die Erschütterungen nicht unbedingt durch die Taxis verursacht werden. In Zu dieser Ablehnung wurde das Amt für Tiefbau und Grünflächen, die PI, das Stadtplanungsamt und die Straßenverkehrsabteilung befragt und eingebunden. In anderen Städten, wie Berlin, ist es gängige Praxis den Taxis, als öffentliches Verkehrsmittel, die gleichen Rechte wie Busse einzuräumen.

II. Fragestellung

1. Wurde der zuständige Ausschuss mit einbezogen?
2. Wäre es im Interesse einer besseren Kundenfreundlichkeit nicht besser auch Taxis die Durchfahrt zu gestatten?

Herr Gerhard Schneider
Stadtrat